

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

13.08.2026

Betäubungsmittel in »Späti« beschlagnahmt **Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 281|26**

Verantwortlich: Paul Engelmann

Ort: Leipzig (Anger-Crottendorf), Zweinaundorfer Straße

Zeit: 12.08.2026, gegen 18:15 Uhr

Am Mittwochabend kam es in einem Spätverkauf im Leipziger Stadtteil Anger-Crottendorf zu Durchsuchungsmaßnahmen. Dabei wurden größere Mengen Betäubungsmittel beschlagnahmt.

Im Umfeld des Spätverkaufs stellten Beamte des Fachdienstes Einsatzzüge bei einer Kontrolle mehrere Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz fest. Daraufhin wurde über einen Bereitschaftsrichter ein Durchsuchungsbeschluss für den Spätverkauf eingeholt.

Bei den Durchsuchungsmaßnahmen kam ein Rauschgiftspürhund zum Einsatz. Insgesamt wurden mehrere Arten von Betäubungsmitteln in dem »Späti« gefunden. Unter anderem wurden circa 70 Gramm Crystal Meth, über 250 Gramm Heroin, circa 150 Gramm Cannabis sowie mehrere Tabletten, darunter Ecstasy, Subutex und Tilidin, sichergestellt. Ebenso wurde eine mittlere dreistellige Bargeldsumme beschlagnahmt.

Gegen einen Mann (30, tunesisch) erhärtete sich der Verdacht des Handels mit den vorgenannten Betäubungsmitteln. Ein Bereitschaftsstaatsanwalt ordnete die vorläufige Festnahme des 30-jährigen an. Der Fachdienst Einsatzzüge brachte ihn daraufhin in das Zentrale Polizeigewahrsam, wo er auch erkennungsdienstlich behandelt wurde.

Dieser wurde nach den notwendigen strafprozessualen Maßnahmen heute wieder entlassen, da keine Gründe für die Beantragung und Anordnung einer Untersuchungshaft vorlagen.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Stadt Leipzig versiegelte den Spätkauf. Die Ermittlungen wegen des Handels mit Betäubungsmitteln hat das zuständige Fachkommissariat der Kriminalpolizeiinspektion Leipzig übernommen.